

Friedrich Figge  
unter Mitarbeit von: Ulrich Becker,  
Vanessa Simon, Maximilian Amthor, Laura Tischer

## Zukunftskompetenzen von kleinen und mittelgroßen Verlagen (KMV) im digitalen Wandel



**Forschungsbericht;  
Lehrgebiet Electronic  
Publishing und Multimedia  
(HTWK Leipzig); Sommer-  
semester 2020**

Die Zahl der Kleinverlage in Deutschland sinkt von Jahr zu Jahr. Ein Grund hierfür ist die mangelhafte Vorbereitung auf die Veränderungen in Folge der Digitalisierung, sei es der Einfluss auf das Leseverhalten, der Wettbewerb durch neue Unterhaltungskanäle wie Streaming oder die Auswirkungen auf die Produktion und den Vertrieb von Verlagsprodukten. Diese Studie mit Beginn im Frühjahr 2020 ergab, dass für etwa Dreiviertel der Kleinverlage das gedruckte Buch und der Buchhandel weiterhin den Kern ihrer Arbeit darstellen, obwohl deren Marktanteil sinkt.

Sollten diese Verlage den digitalen Wandel weiterhin weitgehend ignorieren, dürften sie der Änderung der Mediennutzung auf Dauer nicht gewachsen sein. Hoffnung gaben drei kleinere Cluster, die die Studie identifizieren konnte, welche sich den Herausforderungen der Digitalisierung gestellt haben und deren Möglichkeiten zu ihrem Vorteil nutzen. Um innovative Produkte und Geschäftsmodelle zu entwickeln und Produktion und Vertrieb digital zu gestalten, bedarf es einer Zusammenarbeit der Verlage u.a. bei Standards, Softwareeinsatz oder Vertrieb und dazu optimalerweise Kooperationen unterschiedlicher Art bzw. passender Förderprogramme mit Anreizen zur Digitalisierung und Marktorientierung.

**ISBN 978-3-95477-119-6**

- 2020
- Softcover, 29,7x21 cm
- 74 Seiten
- 28,00 Euro (D)



**Akademische Verlagsgemeinschaft München**  
Schwanthalerstraße 81 · 80336 München · [www.avm-verlag.de](http://www.avm-verlag.de)  
Tel (089) 20 23 86 03 · Fax (089) 20 23 86 04 · [info@tm-verlag.de](mailto:info@tm-verlag.de)